



Kanton Bern
Canton de Berne

Denkmalpflege
Monuments historiques

Magazin
Revue

FACHWERK

2020

Denkmalpflegepreis 2010–2019

Preisträgerinnen und Preisträger erzählen.

In den Kurzreportagen auf den folgenden Seiten kommen die Bauherrschaften zu Wort, die in den letzten zehn Jahren mit dem Denkmalpflegepreis des Kantons Bern ausgezeichnet worden sind.

Seit 2010 würdigt die Denkmalpflege mit einem Anerkennungspreis Besitzerinnen und Besitzer von Baudenkmalern mit Alltagsnutzung für ihren respektvollen Umgang mit dem Gebäude und seine sorgfältige Restaurierung und Weiterentwicklung. Im Vordergrund steht die Werterhaltung, nicht die Wertvermehrung. Dabei sind auch innovative Lösungen gefragt. Im Jubiläumsjahr 2019 wurden fünf Jubiläumspreise an Privatpersonen, private Institutionen oder Behörden vergeben, die mit besonderem oder lebenslangem Engagement dazu beitragen, dass Baukultur erhalten bleibt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erzählen, inwiefern sich die Baumassnahmen, für die sie ausgezeichnet worden sind, bewähren und ob sie inzwischen neue Projekte in Angriff genommen haben. Die Bauherrschaften blicken zurück auf die Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und die Reaktionen und Erlebnisse im Zusammenhang mit der Verleihung des Preises.

Die Sonderdrucke 2010–2020 der Zeitschrift UMBAUEN+RENOVIEREN zu den ausgezeichneten Bauherrschaften und Baudenkmalern sind auf der Plattform für Unterrichtsmaterialien und Publikationen der kantonalen Denkmalpflege zu finden: www.be.ch/fachwerk

Prix des monuments historiques 2010–2019

Le témoignage des lauréates et lauréats.

Dans les reportages qui suivent, la parole est donnée aux maîtres d'ouvrage qui ont remporté le Prix des monuments historiques du canton de Berne ces dix dernières années.

Depuis 2010, le Service des monuments historiques décerne un prix aux propriétaires de bâtiments anciens affectés à un usage courant, pour le soin apporté à leur restauration et à leur mise en valeur. L'accent est mis sur le maintien de la qualité et non sur la plus-value. Il est aussi demandé de développer des solutions novatrices. À l'occasion de la dixième édition du Prix en 2019, cinq récompenses ont été décernées à des particuliers, des institutions privées ou des autorités publiques qui par un engagement remarquable ou tout au long de leur vie ont contribué à la conservation du patrimoine architectural. Les lauréates et lauréats expliquent si les choix qu'ils ont faits et qui leur ont valu la distinction se sont révélés judicieux à la longue, et parlent de leurs éventuels nouveaux projets. Ils font le bilan de leur collaboration avec les Monuments historiques et racontent ce que la remise du Prix leur a apporté comme réactions et comme expériences. Pour les tirés à part 2010–2020 du magazine UMBAUEN+RENOVIEREN sur les lauréates et lauréats précédents et les objets primés, veuillez consulter la plateforme pour le matériel didactique et les publications du Service des monuments historiques du canton de Berne : www.be.ch/fachwerk



01 Jubiläumspreis 2019. Öffentliche Führung in Schloss Oberdiessbach. | Prix du dixième anniversaire 2019. Visite guidée au château d'Oberdiessbach.



02 Denkmalpflegepreis 2015. Hofenmühle in Wohlen. | Prix des monuments historiques 2015. Moulin de Hofen à Wohlen.
03 Denkmalpflegepreis 2020. Bauernhaus in Reichenbach im Kandertal. | Prix des monuments historiques 2020. Ferme à Reichenbach (Kandertal).



Denkmalpflegepreis 2018

Historisches Interieur als Erfolgsgeheimnis



28

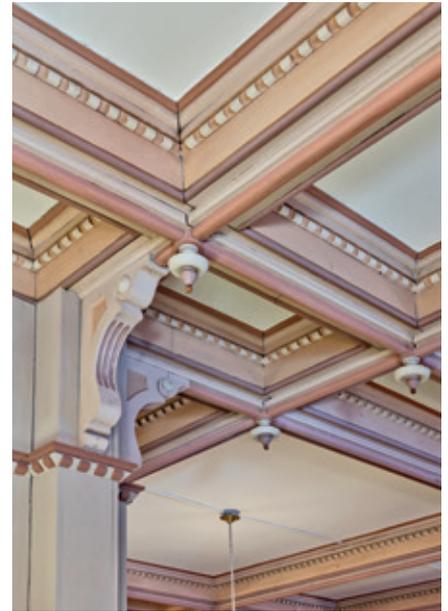
Das Chalet Diana am Höheweg in Interlaken beherbergt seit dem 19. Jahrhundert einen Andenkenladen. Conny und Daniel Wyss bauten ihr Vermarktungskonzept auf der historischen Ausstattung auf.

Die üppigen Dekorationen des Chalets Diana im Schweizer Holzstil vermittelten schon im 19. Jahrhundert Alpenromantik. Das Interieur des Verkaufsladens war nahezu original erhalten, als Conny und Daniel Wyss das Geschäft 2017 übernahmen. Sie begeisterten sich für die Architektur des Chalets und für dessen historische Einrichtung. Bei der Restaurierung setzten sie sich zum Ziel, den Laden zwar zu modernisieren, das

einzigartige Interieur aber möglichst vollständig zu erhalten.

Der Originalanstrich an der Decke bildete den Ausgangspunkt des Farbkonzepts im Verkaufsraum. Die Möbel wurden restauriert, sie erhielten einen dem Farbkonzept entsprechenden Anstrich. Parallel zu den Arbeiten im Innern wurde auch die Strassenfassade in den ursprünglichen frischen Farben gestrichen.

Im Laden fühlt man sich im ersten Moment ins 19. Jahrhundert versetzt. «Der Aufwand hat sich gelohnt», ist Conny Wyss überzeugt. «Wir bekommen immer wieder Komplimente, die Leute fühlen sich bei uns wohl und kommen manchmal sogar wieder.» Das wirkt sich auf den Umsatz aus.



29

Neue Bauprojekte stehen im Moment nicht an. Der Laden ist energetisch saniert, das durchdachte Lichtkonzept setzt die Auslagen optimal in Szene. «Die Ölfarbe ist allerdings insbesondere an den historischen Ausstellungsmöbeln nicht sehr abriebfest, deshalb streichen wir die Möbel jeweils im Januar neu», erzählt Conny Wyss.

Das Chalet Diana gehört zu einer ganzen Reihe von Bauten, die im östlichen Bereich des Höhewegs jüngst restauriert wurden. «Das Gebiet wurde extrem aufgewertet», so Conny Wyss. Ein Ausflug nach Interlaken Ost lohnt sich! BaF



30

28 Conny und Daniel Wyss.

29 Der in gutem Zustand erhaltene Originalanstrich der Decke wurde zum Ausgangspunkt des neuen Farbkonzepts.

30 Die bunte Strassenfassade des Chalets wurde nach Befund neu gestrichen und belebt den Höheweg.

Denkmalpflegepreis 2018 für die Restaurierung des Interieurs und der Strassenfassade des Andenkenladens in Interlaken, Höheweg 197.

Preisträger*in: Conny und Daniel Wyss
Denkmalpflege: Renate Haueter

Bildungs- und Kulturdirektion
Amt für Kultur
Denkmalpflege

Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern

www.be.ch/denkmalpflege

Direction de l'instruction publique et de la culture
Office de la culture
Service des monuments historiques

Schwarztorstrasse 31
Case postale
3001 Berne

www.be.ch/monuments-historiques